



Lageplanausschnitt Einmündung Marsdorfer Straße in die Dürener Straße

Allgemeines

Im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft 2006 wurde die Dürener Straße zwischen der Autobahnanbindung an die A1 und der Marsdorfer Straße östlich der kreuzenden Autobahn A4 vierspurig ausgebaut.

In diesem Ausbauabschnitt waren 5 einbindende Straßenzüge zu integrieren. Aufgrund der seitlich angrenzenden Gewerbebebauungen war eine wesentliche Straßenverbreiterung nicht möglich. Durch die auf der Strecke liegenden 5 einbindenden Straßen ergaben sich wegen der Abbiegespuren ständige Verziehungen der Durchgangsspuren, die aufgrund der kurzen Zwischenabstände verkehrsberuhigend wirken.

Bedingt durch die geringe zur Verfügung stehende Breite des Ausbauquerschnittes war nur in Teilabschnitten eine Fahrbahnteilung mit begrüntem Mittelstreifen möglich. Die im südlichen Randbereich stehenden alten Chausseebäume blieben beim Ausbau auf der Strecke größtenteils stehen.

Besonderheiten

Der Ausbau lief unter vollem Verkehr ab. Hierbei wurde gewährleistet, dass in den entsprechenden Abschnitten immer 2 Spuren für den Verkehr frei waren. Die Besucher und Anlieferer des Gewerbegebietes wurden gefahrlos in und aus diesen Gebieten abgeleitet. Diese baubedingte Verkehrsführungen stellten für die Bauzeit hohe Anforderungen an die Verkehrsplaner.

Als eine der westlichen Haupteinfallsstraßen von Köln ist die Dürener Straße mit einer Vielzahl von Ver- und Entsorgungsleitungen belegt, die im Zuge des geplanten vierspurigen Ausbaus durch Fahrbahnverschwenkungen teilweise vorab umgelegt werden mussten.

Nach der Fertigstellung lief der Verkehr zur WM 2006 reibungslos über die Dürener Straße zum RheinEnergie Stadion. Insgesamt konnte deutliche Verbesserung im Verkehrsabfluss gegenüber der vorherigen baulichen Situation erzielt werden.

Auftraggeber

- Stadt Köln,
Amt für Straßen und. Verkehrstechnik

Kenndaten

- 4-Spuriger Ausbau auf 1,2 km
- 5 Knotenpunkte, davon eine Anbindung an Autobahnanschlussstelle
- 1 Kreisverkehr im untergeordneten Wegenetz

Baukosten

- 3,0 Mio. €

Ingenieurleistungen

- Objektplanung
- Ausschreibung